

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	XI
Zitierkonventionen für die Werke Spinozas.....	XV
<i>A Einzelstudien</i> .....	1
1 Die gesellschaftliche Begründung der Vernunft bei Spinoza .....	3
§ 1 Die Ausarbeitung der Fragestellung .....	3
§ 2 Spinozas genetische Theorie vernünftigen Erkennens .....	8
§ 3 Die Ambivalenz der Vernunfttheorie Spinozas .....	18
2 Natural Law, Civil Law, and International Law in Spinoza.....	19
1 Two fundamental requirements for adequately understanding Spinoza's philosophy of law .....	19
1.1 The crucial distinction between <i>potentia</i> and <i>potestas</i> .....	19
1.2 The relation of law and right.....	20
2 Natural law and civil law .....	21
2.1 Two kinds of law and the ontological and epistemolo- gical status of human law .....	21
2.2 Natural law and natural right .....	22
2.3 The generation of human = civil law .....	22
2.4 The cause and limits of the supreme directive capacity/poten- cy ( <i>summa potestas</i> ) of the state.....	23
2.5 The dialectic of freedom and the superiority of the democratic state .....	24
3 International Law.....	26
4 Final remark.....	27
3 Die Transformation des Naturrechts in der Rechtsphilosophie Spinozas .....	29
4 Souveränität, Ausnahmezustand und Widerstandsrecht bei Spinoza.....	67
1 Der ontologische Status oder das natürliche Recht der Souveränität .....	67
2 Folgerungen für Souveränitäts- und Widerstandsrecht.....	69

3	Natürliche und bürgerliche Gesetze oder vom Kreislauf der Macht .....	71
4	Spinozas Strategie der Optimierung der Regierungsformen und seine Begründung der Überlegenheit der Demokratie .....	74
5	Der Begriff des Völkerrechts bei Spinoza .....	79
1	Spinozas Bestreitung der Existenz zwischenstaatlichen Rechts – eine historisch überholte Position?.....	79
2	Der Begriff des Rechts.....	80
3	Gesellschafts- und Staatsbildung als Bedingung gehaltvoller subjektiver Rechte .....	82
4	Genese und Stabilitätsbedingungen zwischenstaatlicher Rechtsverhältnisse .....	85
5	Exkurs: Die strukturelle Koppelung von Konkurrenz und Kooperation/Koordination – Eine Theorie des Bundesstaates... ..	89
6	Utilitaristische Rechtstheorie als Theorie der naturwüchsigen Genese regelgeleiteter und sanktionsbewehrter Kooperation.....	93
1	Vorbemerkungen .....	93
2	Begründungsstruktur und Schwächen des klassischen Utilitarismus .....	95
3	Die Prämissen: Affektenlehre und Nutzenprinzip .....	101
4	Naturzustand, natürliches Recht und basale Sozialität .....	106
5	„Transzendente“ Bedingungen der Stabilität sozialer Gruppen und Mechanismen ihrer Herausbildung .....	109
6	Eine Begründungslücke? .....	115
7	Perspektiven.....	118
7.1	Erhöhung der Stabilität (politischer) Institutionen durch Rückkopplungsmechanismen .....	118
7.2	Eine utilitaristische Erklärung des Gerechtigkeitsprinzips .....	119
7.3	Perspektive auf eine utilitaristische Ethik .....	120
7	Spinoza's Constitutional Economics .....	123
	Abstract .....	123
1	Defining the problem.....	124
1.1	The economics of constitutional political institutions have an <i>analytic</i> and a <i>normative</i> aspect.....	124

1.2	The affinity of Spinoza’s political philosophy with this approach is evident, as Spinoza shares the presuppositions and the aims of the economic approach to political institutions in the analytic as well as in the normative aspect. ....	125
2	Spinoza’s design of the procedural order of a peaceful and stable monarchy .....	128
2.1	The problem to be solved.....	128
2.2	The institutional foundation of the “best” kind of monarchy .....	129
3	Some critical remarks .....	135
8	Institution, Imagination und Freiheit bei Spinoza .....	137
1	Zur Relevanz Spinozas für die Geschichte der politischen Theorie.....	137
2	„Institutionen“ in der Philosophie Spinozas .....	143
3	Spinozas Analyse der Stabilitätsbedingungen historischer Staaten am Beispiel Alt-Israels.....	155
4	Institutionentheorie als ‚Statistik der Freiheit‘: Die konstruktive Wendung der Institutionentheorie Spinozas .....	163
5	Zum historischen und systematischen Ort und zum institutionentheoretischen Ertrag der politischen Theorie Spinozas.....	173
9	Der Zweck des Staates ist in Wahrheit die Freiheit.....	181
1	Spinoza als Theoretiker der Freiheit .....	182
2	Politische Philosophie als Theorie der Praxis .....	183
3	Rechts- und Staatstheorie als Theorie der Gesellschaftlichkeit von Recht .....	186
4	Die Konstitutionslogik politischer Vergesellschaftung .....	190
5	Vernunft und Staat, Vernünftigkeit des Staates .....	193
6	Die Demokratie als ‚natürlichste‘ Staatsform und die Meinungsäußerungsfreiheit .....	195
10	Politische und ethische Freiheit oder Spinozas Dialektik der Freiheit .....	201
	Summary .....	201
1	Das Problem .....	202

2	Natürliche und rechtlich gesicherte Freiheit: Die Dialektik der Freiheit I .....	203
2.1	Natürliche Freiheit .....	203
2.2	Das Missverhältnis zwischen Urteilsfreiheit und Handlungsmacht .....	204
2.3	Die Konstitutionsbedingungen politischer Freiheit .....	207
3	Ethische Freiheit: Die Dialektik der Freiheit II .....	209
4	Zum Verhältnis politischer und ethischer Freiheit .....	213
<i>B</i>	<i>Spinoza im Kontext der Frühen Neuzeit</i> .....	217
11	<i>Potestas multitudinis</i> bei Suárez und <i>potentia multitudinis</i> bei Spinoza .....	219
1	Suárez .....	219
2	Spinoza .....	227
12	Kommunalismus und Vertragstheorie .....	239
1	Fragestellung und Aufbau der Untersuchung .....	239
2	Luthers politische Theologie .....	243
3	Johannes Althusius oder Die kontraktualistische Modifikation des Aristotelismus .....	245
4	Thomas Hobbes oder Die staatsabsolutistische Logik der Souveränität .....	252
5	Benedikt de Spinoza oder Die Macht der Demokratie .....	261
6	Jean-Jacques Rousseau oder Die zweite Geburt des Menschen aus dem Vertrag .....	271
7	Rückblick und Ausblick .....	281
	Exkurs zu Entsprechungen in der Gesellschaftstheorie Spinozas und Rousseaus .....	286
13	Die Religion des Bürgers - eine Aporie der politischen Kultur der Neuzeit? .....	289
1	Das Problem .....	289
2	Zu Begriff und Verfallsgeschichte der Politischen Theologie .....	290
3	Hobbes .....	296
4	Spinoza .....	305
5	Rousseau .....	316
6	Ergebnisse .....	328

Stellenregister .....	333
Namensregister .....	337
Drucknachweise .....	343
Weitere thematisch einschlägige Publikationen des Autors.....	345